

# Biogaspartner – die Konferenz 17.11.2020

Herzlich willkommen zum Webinar

Bitte schalten Sie Ihr Mikrofon auf stumm, die  
Kamera aus und nutzen Sie die Chatfunktion!



## Biomethan in BEHG und ETS

Optionale Untertitelzeilen, durch Klicken  
bearbeiten, Corbel 24-20 pt.

## Kurzprofil BBH-Gruppe



Die BBH-Gruppe besteht aus der Kanzlei Becker Büttner Held (BBH), der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der Unternehmensberatung BBH Consulting (BBHC), dem Quartiergestalter BBH Immobilien und der BBH Solutions.

Unser besonderes Kennzeichen ist der interdisziplinäre Beratungsansatz, der sich durch die Zusammenarbeit von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern sowie Ingenieuren, Wirtschaftsexperten und IT-Fachleuten auszeichnet.

Zusammen entwickeln wir für Sie passgenaue Lösungen für alle Unternehmenslagen.

- ▶ rund 600 Mitarbeiter
- ▶ Über 4.000 Mandanten

## Kurzprofil BBH



Becker Büttner Held gibt es seit 1991. Bei uns arbeiten Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater – sowie Ingenieure, Berater und weitere Experten in unserer BBH Consulting AG. Wir betreuen über 4.000 Mandanten und sind die führende Kanzlei für die Energie- und Infrastrukturwirtschaft.

BBH ist bekannt als „die“ Stadtwerke-Kanzlei. Wir sind aber auch viel mehr. In Deutschland und auch in Europa. Die dezentralen Versorger, die Industrie, Verkehrsunternehmen, Investoren sowie die Politik, z.B. die Europäische Kommission, die Bundesregierung, die Bundesländer und die öffentlichen Körperschaften, schätzen BBH.

- ▶ rund 250 Berufsträger
- ▶ Büros in Berlin, München, Köln, Hamburg, Stuttgart, Erfurt und Brüssel

## Dr. Martin Altrock



Herr Dr. Altrock berät umfassend zu Rechtsfragen rund um die Erneuerbaren Energien, der Entwicklung deren Rechtsrahmens sowie zur zukünftigen Speicherung und sektorübergreifenden Verwendung des Stroms u.a. im Mobilitäts- und Wärmebereich.

- ▶ Geboren 1968 in Kassel
- ▶ Jurastudium in Heidelberg und Leiden (NL), Studium der Verwaltungswissenschaften an der DHV Speyer
- ▶ Referendariat am OLG Karlsruhe, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promotion an der Universität Heidelberg
- ▶ Seit 2000 Rechtsanwalt und seit 2006 Partner bei BBH
- ▶ Seit 2011 Mitglied des Aufsichtsrats der Enertrag AG
- ▶ Seit 2018 Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Berlin
- ▶ Sachverständiger im Deutschen Bundestag zur Novelle des EEG 2017

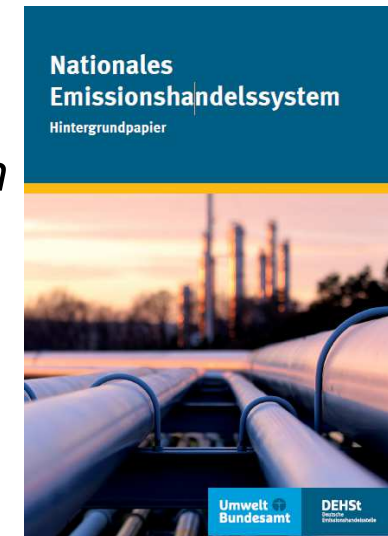
**Rechtsanwalt · Mag. rer. publ. · Partner**

10179 Berlin · Magazinstr. 15-16 · Tel +49 (0)30 611 28 40-96 · [martin.altrock@bbh-online.de](mailto:martin.altrock@bbh-online.de)

# Biomethan im BEHG

## Anwendungsbereich BEHG - Brennstoffe

- ▶ § 2 Abs. 1 BEHG: „Dieses Gesetz gilt für die Emission von Treibhausgasen
  - aus den in **Anlage 1 genannten Brennstoffen**, die
  - gemäß Absatz 2 **in Verkehr gebracht** werden.“
- ▶ Ist **Biomethan** Brennstoff i. S. d. BEHG?
  - Erfasste Brennstoffe nach Anlage 1 Nr. 2: Waren der Positionen 2710/2711: insb. **Erdgas** und andere gasförmige Kohlewasserstoffe
  - Biomethan wird aufgrund der Vermischung mit Erdgas bei der Einspeisung in das Erdgasnetz wie Erdgas behandelt (vgl. BMF Schreiben v. 2.7.2008, Az. III A 1 – V 8245/07/0006, Rn. 1)
  - Vgl. auch § 6 Abs. 4 der BEV-E: spezielle Emissionsberechnungsmethode für Biomethan



# Anwendungsbereich BEHG – Verantwortliche



- ▶ Das „**Inverkehrbringen**“ ergibt sich aus § 2 Abs. 2 BEHG:  
*„Brennstoffe gelten mit dem **Entstehen der Energiesteuer** nach § ...  
EnergieStG als **in Verkehr gebracht**.“*
  - 1) § 2 Abs. 2 BEHG verweist auf die Tatbestände der **Steuerentstehung** gemäß EnergieStG
  - 2) Zu berücksichtigen sind anschließende Verfahren der Steueraussetzung oder der **Steuerbefreiung**
- ▶ Im Fall von Biomethan i. d. R. derjenige, der den Endkunden beliefert (vgl. § 38 EnergieStG)



# Brennstoffemissionen – Biomethan (1)

## ▶ § 6 Abs. 3 BeV 2022-E (Bioenergieanteil):

*Bei der Ermittlung der Brennstoffemissionen kann der Verantwortliche für den Bioenergieanteil eines Brennstoffes einen **Emissionsfaktor von Null** anwenden, soweit dieser Bioenergieanteil nachweislich die Nachhaltigkeitsanforderungen der Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung oder der Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung erfüllt ...*

Referentenentwurf  
des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare  
Sicherheit

Entwurf einer Verordnung über die Emissionsberichterstattung nach dem  
Brennstoffemissionshandelsgesetz für die Jahre 2021 und 2022 (Berichter-  
stattungsverordnung 2022 – BeV 2022)

#### A. Problem und Ziel

Das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BGBl. I 2019, S. 2728 ff.) bildet den rechtlichen Rahmen für die Einführung eines nationalen Emissionshandelssystems für die Brennstoffemissionen aus den Bereichen Verkehr und Wärme. Dieses Emissionshandelssystem erfasst alle CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Einsatz von Brennstoffen, soweit diese Emissionen nicht bereits vom EU-Emissionshandel erfasst sind. Zur Durchführung des Gesetzes enthält das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) insgesamt 13 Verordnungsmachtigungen für konkretisierende Rechtsverordnungen.

Für die Einführung des nationalen Emissionshandelssystems für Brennstoffemissionen ist nach den Regelungen des Brennstoffemissionshandelsgesetzes ein mehrstufiges System vorgesehen, um den betroffenen Sektoren einen schrittweisen Einstieg in dieses neue CO<sub>2</sub>-Bepreisungsinstrument zu ermöglichen und das Instrument auch auf Basis der gemachten Erfahrungen fortzuentwickeln. In den ersten zwei Jahren ab dem Start des Systems am 1. Januar 2021 (Periode 2021 und 2022) unterliegen zunächst nur die in Anlage 2 BEHG aufgeführten Hauptbrennstoffe der Berichtspflicht. Erst ab dem Jahr 2023 werden sämtliche in Anlage 1 BEHG aufgeführten Brennstoffe (insbesondere auch Mischbrennstoffe, Kohlen oder Abfallstoffe) von der Berichtspflicht erfasst. Durch diese Ausweitung der berichtspflichtigen Brennstoffe ab 2023 wird der Regelungsbedarf für Anforderungen an die Emissionsberichterstattung deutlich zunehmen.

## Brennstoffemissionen – Biomethan (2)

- ▶ **§ 6 Abs. 4 S. 1 u. 2 BeV 2022-E:**
- ▶ *Abweichend von Absatz 1 kann der Verantwortliche bei der Ermittlung von Brennstoffemissionen für Erdgas eine Menge an Brennstoffemissionen abziehen, die dem **Bioenergieanteil an Biomethan** entspricht, **ohne**, dass es der Vorlage eines **Nachhaltigkeitsnachweises** bedarf, wenn der Verantwortliche der zuständigen Behörde folgende Unterlagen vorlegt:*
  1. *einen **Biomethanliefervertrag** für das jeweilige Kalenderjahr über die entsprechende Brennstoffmenge und*
  2. *einen Nachweis darüber, dass die Menge des entnommenen Gases im Energieäquivalent der Menge an Biomethan entspricht, die an anderer Stelle in das Erdgasnetz eingespeist worden ist, und für den gesamten Transport und Vertrieb des Biomethans bis zur Entnahme aus dem Erdgasnetz ein **Massenbilanzsystem** verwendet wurde.*
- ▶ *Zur Vereinfachung der Nachweisführung (...) erkennt die zuständige Behörde einen entsprechenden Auszug aus einem anerkannten System zur massenbilanziellen Dokumentation von Biomethanmengen an.*

## Brennstoffemissionen – Biomethan (3)

- ▶ Mit anderen Worten: Für die Anwendung des Emissionsfaktors  $\alpha$  auf Biomethan muss unter Umständen doch **kein Nachhaltigkeitsnachweis** erbracht werden (vgl. § 6 Abs. 4 BeV 2022-E):
- ▶ Verantwortliche müssen dann aber einen **Biomethanliefervertrag** u. den Nachweis über die Verwendung eines **Massenbilanzsystems** vorlegen (vgl. § 6 Abs. 4 BeV 2022-E)
- ▶ **Problem:** Abzugsmöglichkeit nur in Höhe des **Bioenergieanteils**
  - im Rahmen der Aufbereitung von Biogas zu Biomethan erfolgt eine Brennwertanpassung durch **Zugabe** von **fossilen** Flüssiggasen wie Propan und Butan sowie von Luft (sog. **Biogaskonditionierung**)
  - Bioenergieanteil im Biomethan jedenfalls nicht 100 %, so dass eine Restmenge nicht biogenen Ursprungs verbleiben dürfte, die nicht nach § 6 Abs. 4 BeV-E in Abzug gebracht werden kann
  - Folge: Berichtspflicht und Pflicht zur Abgabe von Emissionszertifikaten denkbar

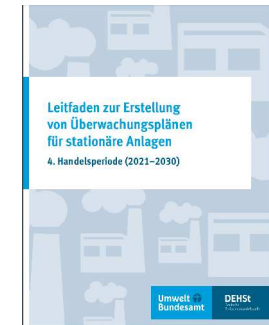
# Handlungspflichten der Verantwortlichen



- ▶ (Vereinfachter) Überwachungsplan (§ 6 BEHG):
  - Für die Jahre 2021/22 **entfällt** nach § 3 BeV 2022-E **Pflicht** nach § 6 Abs. 1 Satz 1 BEHG
  - ab 2023 neue Regelungen zum Überwachungsplan in BEHV
- ▶ Ermittlung und Bericht über Brennstoffemissionen (§ 7 BEHG):
  - Für 2021 und 2022 gilt **Berichtspflicht** nur für **Brennstoffe i. S. d. Anlage 2 BEHG**: Biomethan (+), da Gleichstellung mit Erdgas
  - Abzugsmöglichkeit für Biomethan in Höhe des biogenen Anteils, aber verbleibende „Restemissionen“ durch Beimischung fossiler Flüssiggase zur Brennwertanpassung (sog. Biogaskonditionierung)
- ▶ Abgabe von Emissionszertifikaten (§ 8 BEHG):
  - Grundsätzlich **Emissionsfaktor 0**, aber für „Restemissionen“ infolge d. Biogaskonditionierung Abgabepflicht denkbar

# Biomethan im TEHG

## Biomethan in der 4. Handelsperiode (1)



- ▶ Überwachung und Berichterstattung von Emissionen:
  - Bisher Verordnung 601/2012 (Monitoring-Verordnung<sub>alt</sub>)
  - Wesentlicher Inhalt: Emissionsfaktor für Biomasse gem. Art. 38 Abs. 2 UAbs. 1 MVO<sub>alt</sub> ist **Null**
  - Für Biomethan keine Analysen erforderlich, wenn Herkunftsnachweise gem. Art. 2 und 15 RED I
  - Ab **01.01.2021**: Ersetzung durch Verordnung 2018/2066 v. 31.12.2018 (Monitoring-Verordnung<sub>neu</sub>), dort zunächst keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen gegenüber 601/2012
  - Jetzt aber neuer Entwurf der Kommission für eine überarbeitete Fassung der Monitoring-Verordnung<sub>neu</sub>, Ares (2020)2800422 vom 29.05.2020: **Anpassungsbedarf an RED II**

## Biomethan in der 4. Handelsperiode (2)

- ▶ **Entwurf** der Kommission für überarbeitete Fassung der Monitoring-Verordnung v. **29.05.2020**:
  - Emissionsfaktor für Biomasse gem. Art. 38 Abs. 2 UAbs. 1 MVO<sub>neu</sub> ist weiterhin **Null**, wenn (**neu**) Biomasse die Nachhaltigkeitsanforderungen des Art. 29 Abs. 2 bis 7 u. 10 RED II erfüllt
  - Für Biomethan weiterhin keine (u.a. Labor-) Analysen erforderlich, Herkunftsnachweise (RED I) aber allein nicht mehr ausreichend,
  - sondern:
    - Entweder Verwendung von **Rechnungsunterlagen** („purchase records“) (Art. 39 Abs. 4 MVO<sub>neu</sub>) oder Zugrundelegung eines „durchschnittlichen **Standardemissionsfaktors** und **Biomasseanteils**“ (Art. 39 Abs. 5 MVO<sub>neu</sub>)
    - Mitgliedstaaten entscheiden, ob sie Art. 39 Abs. 4 o. Abs. 5 für anwendbar erklären; gegenseitiger Ausschluss (vgl. Art. 39 Abs. 3 MVO<sub>neu</sub>)

# Biomethan in der 4. Handelsperiode (3) – Was ist nachzuweisen? Detailanforderungen



- ▶ **Art. 39 Abs. 4 MVO<sub>neu</sub>**: "... the operator may determine the biomass fraction using purchase records (**Rechnungsunterlagen**) of biogas of equivalent energy content"
  - (a) the biogas complies with the first subparagraph of **Article 38 (2)** ("o", wenn nachhaltig);
  - (b) there is **no double counting (keine Doppelzählung)** of the same biogas quantity,
  - (c) the operator and the producer of the biogas are connected to the **same gas grid**; (Erzeuger und Betreiber an einem Netz)
  - (d) the **market value** of that biogas consumption was taken into account appropriately in the **relevant support scheme**, if support has been granted for the biogas production. (Bei Förderung der Biogaserzeugung muss Marktwert schon berücksichtigt werden.)
- ▶ **Art. 39 Abs. 5 MVO<sub>neu</sub>**: "...average emission factor (**Standardemissionsfaktor**) and biomass fraction (**Biomasseanteil**) published by the competent authority, (weitere Voraussetzungen:)"
  - (a) the emission factor and the biomass fraction are based on a **mass balance (Massebilanzierung)** which takes into account all biogas fed to that gas grid which complies with the first subparagraph of Article 38 (2) as well as natural gas, biogas which does not comply with the first subparagraph of Article 38 (2) and other combustible gases fed to that gas grid;
  - (b) there is **no double counting** of the same biogas quantity
  - (c) the **market value** of that biogas consumption was taken into account appropriately in the **relevant support scheme**, if support has been granted for the biogas production.' (Bei Förderung der Biogaserzeugung muss Marktwert schon berücksichtigt werden.)



Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Martin Altrock, BBH Berlin  
Tel +49 (0)30 6112840-96  
martin.altrock@bbh-online.de

[www.die-bbh-gruppe.de](http://www.die-bbh-gruppe.de)  
[www.bbh-online.de](http://www.bbh-online.de)  
[www.bbh-blog.de](http://www.bbh-blog.de)

[twitter.com/BBH\\_online](https://twitter.com/BBH_online) · [instagram.com/die\\_bbh\\_gruppe](https://www.instagram.com/die_bbh_gruppe)